

Pressemitteilung

Freiburg/Berlin, 14. November 2019

Pressekontakt

Telefon: +49 30 405085-333

E-Mail: presse@oeko.de

Klimaschutz und Flugverkehr: Spendenprojekt gestartet

Flugscham – das schlechte Gewissen beim Fliegen ist in aller Munde. Zugleich steigt trotz aller Kritik an klimaschädlichen Flugreisen die Zahl der abhebenden Flugzeuge stetig: Bereits im Jahr 2037 werden sich nach aktuellen Prognosen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation ICAO die zurückgelegten Distanzen im Vergleich zum Jahr 2019 weltweit verdoppelt haben.

Vor diesem Hintergrund ruft das Öko-Institut ab heute zum Spenden für das Projekt „Über den Wolken oder am Boden bleiben?“ auf. Ziel ist es, Fakten zu Luftverkehr und Klimaschutz leicht verständlich für eine möglichst breite Öffentlichkeit aufzubereiten. Damit wollen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Argumente formulieren und Alternativen zum Fliegen aufzeigen. Einzelpersonen, Nichtregierungsorganisationen und Journalistinnen und Journalisten können diese weiterverbreiten und für politische Forderungen nutzen. Das Spendenprojekt zeichnet sich dadurch aus, dass die Spenderinnen und Spender auch gleichzeitig die Auftraggeber sind.

[Zum Spendenformular „Über den Wolken oder am Boden bleiben“](#)

Eine Minderheit der Menschheit erwärmt das Klima mit Flügen

Der Luftverkehr trägt schon jetzt erheblich zur menschlich verursachten Klimaerwärmung bei: Im Jahr 2017 haben nur etwa drei Prozent der Menschheit ein Flugzeug betreten. Dennoch trägt der Luftverkehr schon jetzt etwa fünf Prozent zur globalen Erwärmung bei: mit negativen Konsequenzen für alle Menschen. Ein Urlaubsflug einer vierköpfigen Familie von Düsseldorf nach Mallorca hat ungefähr die gleiche klimaschädliche Wirkung wie ein Jahr Autofahren mit einem Mittelklassewagen.

Eine politische Regulierung des Luftverkehrs ist notwendig

Wie wirksam sind internationale Vereinbarungen? Welche politische Steuerung braucht es noch, um Flugemissionen wirksam zu senken? Auch diesen Fragen werden die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Spendenprojekt nachgehen und damit Argumente für politische Forderungen für mehr Klimaschutz im Luftverkehr bereitstellen. Außerdem wollen sie Möglichkeiten und Grenzen für die Kompensation von Emissionen und eine Zukunftsvision vom Fliegen in 2050 aufzeigen.

Spendenverbindung

Spenden mit Kennwort „Spendenprojekt 2019“ bitte auf folgendes Konto:

GLS Bank

IBAN: DE50 4306 0967 7922 0099 00

BIC: GENODEM1GLS

Öffentlichkeit & Kommunikation

Mandy Schoßig

Schicklerstraße 5-7

D-10179 Berlin

Telefon: +49 30 405085-334

E-Mail: m.schoessig@oeko.de

[Zum Spendenformular im Internet](#)

[Weitere Informationen im Faltblatt „Über den Wolken oder am Boden bleiben?“ des Öko-Instituts](#)

Ansprechpartnerinnen am Öko-Institut

Anne Siemons
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institutsbereich
Energie & Klimaschutz
Öko-Institut e.V., Büro Darmstadt
Telefon: +49 6151 8191-124
E-Mail: a.siemons@oeko.de

Andrea Droste
Assistenz der Geschäftsführung
Öko-Institut e.V., Geschäftsstelle Freiburg
Telefon: +49 761 45295-249
E-Mail: spendenprojekt@oeko.de

Das Öko-Institut ist eines der europaweit führenden, unabhängigen Forschungs- und Beratungsinstitute für eine nachhaltige Zukunft. Seit der Gründung im Jahr 1977 erarbeitet das Institut Grundlagen und Strategien, wie die Vision einer nachhaltigen Entwicklung global, national und lokal umgesetzt werden kann. Das Institut ist an den Standorten Freiburg, Darmstadt und Berlin vertreten.

www.oeko.de | blog.oeko.de | twitter.com/oekoinstitut | www.oeko.de/e-paper

Pressekontakt

Telefon: +49 30 405085-333
E-Mail: presse@oeko.de

Öffentlichkeit & Kommunikation

Mandy Schoßig
Schicklerstraße 5-7
D-10179 Berlin

Telefon: +49 30 405085-334
E-Mail: m.schoessig@oeko.de